

Stellenausschreibung

Behörde: Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt/OE: Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Volkshochschule

Bezeichnung: Tarifbeschäftigte/r mit wiss. Hochschulbildung (m/w/d) BesGr. Entgeltgruppe E 13, TV-L einzige Fallgruppe, Teil I

Aufgabe/Funktion: Leitung des Programmbereichs Deutsch an der Volkshochschule in den Schwerpunktbereichen sprachorientierte Elternbildung und Ausbau des Programmbereichs aufsuchende Bildungsarbeit „Volkshochschule vor Ort“ (m/w/d) mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit
 Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich vertretbarem Umfang ermöglicht.

Besetzbar: ab 01.10.2024 unbefristet befristet bis

Einsatzort (Adresse): Antonstraße 37, 13347 Berlin

Kennzahl: 212/2024

Arbeitsgebiet:

Die Leitung der Programmteile **„sprachorientierte Elternbildung**, im Programmbereich DaZ an der Volkshochschule und den Ausbau des Programmbereichs, aufsuchende Bildungsarbeit **„Volkshochschule vor Ort“** mit Fokus auf vulnerable und marginalisierte Menschen, wie zum Beispiel Menschen mit Behinderung, Frauen im Gewaltschutz, Senior*innen

- trägt die fachliche Verantwortung für die bestehenden und weiter zu entwickelnden Programmteile sprachorientierte Elternbildung an Schulen und Kitas („Mütter-Elternkurse“), den Ausbau des Bereichs aufsuchende Bildungsarbeit **„Volkshochschule vor Ort“** (Ausbau der dezentralen Zentren der vhs) incl. der Ressourcenverantwortung (Personal, Räume und Ausstattung, Finanzen)
- leitet das Qualitätsmanagement für den Programmbereich Deutsch in den Schwerpunktbereichen sprachorientierte Elternbildung, den Ausbau des Programmereichs aufsuchende Bildungsarbeit **„Volkshochschule vor Ort** incl. der Mitarbeit bei der Qualitätstestierung
- trifft alle Entscheidungen eigenständig auf der Grundlage von gesetzlichen Vorgaben, Verordnungen und einer Zielvereinbarung, die jährlich mit der Volkshochschulleitung abgeschlossen wird.
- verantwortet die Auswahl, Einarbeitung und Überwachung der Kursleitenden im Programmbereich sowie die methodisch-didaktische Beratung der Kursleitenden.
- ist verpflichtet, in bezirklichen, landes- und bundesweiten Gremien mitzuarbeiten bzw. für entsprechende Entscheidungsgremien Zuarbeiten für die Volkshochschulleitung zu leisten.
- hat für den verantworteten Bereich definierte rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht und Anordnungsbefugnis.

Dies beinhaltet:

- Vertretung der Volkshochschule in bezirklichen, landes- und bundesweiten Gremien
- Erstellung und Umsetzung von Zielvereinbarungen mit Kosten- und Leistungsbezug sowie Mitwirkung an der Erstellung der Zielvereinbarung für den FB Volkshochschule
- Wahrnehmung der Ressourcenverantwortung gegenüber der Volkshochschulleitung im Rahmen der internen Zielvereinbarungen
- Konzeption, Planung, Organisation, Durchführung eines bedarfsgerechten, teilnehmerorientierten und an den Qualitätsstandards der Erwachsenenbildung orientierten Kursprogramms insbesondere im Bereich der sprachorientierten Elternbildung und im Bereich, „Volkshochschule vor Ort“
- Entwicklung und Ausbau von niederschweligen, teilnehmendenorientierten Weiterbildungs- und Lernwegberatung und Bildungsangeboten für Teilnehmer*innen und Weiterbildungsinteressierte insbesondere für vulnerable und marginalisierte Menschen
- Ausbau von „Geh- Strukturen“ der vhs - von Entwicklung von partizipativen Bedarfsabfragen, niederschweligen Anmeldemöglichkeiten bis hin zu passgenauen Angeboten „vor Ort“ z.B. bei Vereinen, Kooperationspartner*innen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Frauenhäusern.
- Mitarbeit an Studienprojekten und wissenschaftlichen Forschungsprojekten im Kontext der Erwachsenenbildung
- Initiierung von und Beteiligung an curricularen Entwicklungen von Kursen und Lehrgängen insbesondere im Bereich von Kursen zur sprachorientierten Elternbildung sowie den Bereich, „Volkshochschule vor Ort“
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern der aufsuchenden Bildungsarbeit, unterschiedlichen Communities und weiteren Akteur*innen in Kultur und Bildung sowie Kooperation mit anderen Volkshochschulen und Trägern der Erwachsenenbildung
- Entwicklung und Umsetzung von interdisziplinären Konzepten in übergreifender, kollaborativer Zusammenarbeit mit den anderen Programm- und Querschnittsbereichen der Volkshochschule
- fortlaufende Entwicklung von Qualitätsstandards und Festlegung von Qualitätsmerkmalen, Evaluation und weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Auswahl, fachliche, methodische und didaktische Beratung, Personalentwicklung und Fortbildung der Dozent*innen, ggf. Anleitung und Begleitung von Praktikant*innen
- Abwesenheitsvertretung eines Programmbereichs

Anforderungen:

Abschluss eines Masters/wissenschaftlichen Hochschulstudiums (möglichst mit Fachbezug)

- Mehrjährige Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung bzw. aufsuchende Bildungsarbeit
- Unterrichtserfahrung in der Erwachsenenbildung
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Communities, vulnerablen und marginalisierten Menschen
- Erfahrung im Aufbau und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und Projekten mit und bei Kooperationspartner*innen

Das als Anlage beigefügte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.

Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Leitung-des-Programmbereichs-Deutsch-an-der-Volkshochschul-de-j51925.html>

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontaktdaten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

Sievers

Anforderungsprofil	Stand: Sep 2024
	Ersteller/in: BiKu 1

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Leitung des Programmbereichs Deutsch an der Volkshochschule in den Schwerpunktbereichen sprachorientierte Elternbildung und Ausbau des Pro- grammbereichs aufsuchende Bildungsarbeit „Volkshochschule vor Ort“
Dienststelle: Bezirksamt Mitte von Berlin Geschäftsbereich Personal, Finanzen, Weiterbildung und Kultur Amt für Weiterbildung und Kultur Volkshochschule

Beschreibung des Arbeitsgebietes

1

Die Volkshochschule Berlin Mitte ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung, die ihr Programm auf gesetzlicher Grundlage bedarfsgerecht gestaltet und ggf. ausbaut. Sie bietet ein großstädtisches, vielfältiges Bildungsangebot für alle Bürger*innen an und beteiligt sich intensiv und initiativ an der Umsetzung sozial-, bildungs- oder arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen des Bundes, des Landes und des Bezirks Berlin Mitte.

Die Leitung der Programmteile **„sprachorientierte Elternbildung**, im Programmbereich DaZ an der Volkshochschule und den Ausbau des Programmbereichs, aufsuchende Bildungsarbeit **„Volkshochschule vor Ort“** mit Fokus auf vulnerable und marginalisierte Menschen, wie zum Beispiel Menschen mit Behinderung, Frauen im Gewaltschutz, Senior*innen

- trägt die fachliche Verantwortung für die bestehenden und weiter zu entwickelnden Programmteile sprachorientierte Elternbildung an Schulen und Kitas („Mütter-Elternkurse“), den Ausbau des Bereichs aufsuchende Bildungsarbeit **„Volkshochschule vor Ort“** (Ausbau der dezentralen Zentren der vhs) incl. der Ressourcenverantwortung (Personal, Räume und Ausstattung, Finanzen)
- leitet das Qualitätsmanagement für den Programmbereich Deutsch in den Schwerpunktbereichen sprachorientierte Elternbildung, den Ausbau des Programmbereichs aufsuchende Bildungsarbeit **„Volkshochschule vor Ort“** incl. der Mitarbeit bei der Qualitätstestierung
- trifft alle Entscheidungen eigenständig auf der Grundlage von gesetzlichen Vorgaben, Verordnungen und einer Zielvereinbarung, die jährlich mit der Volkshochschulleitung abgeschlossen wird.
- verantwortet die Auswahl, Einarbeitung und Überwachung der Kursleitenden im Programmbereich sowie die methodisch-didaktische Beratung der Kursleitenden.
- ist verpflichtet, in bezirklichen, landes- und bundesweiten Gremien mitzuarbeiten bzw. für entsprechende Entscheidungsgremien Zuarbeiten für die Volkshochschulleitung zu leisten.
- hat für den verantworteten Bereich definierte rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht und Anordnungsbefugnis.

Dies beinhaltet:

- Vertretung der Volkshochschule in bezirklichen, landes- und bundesweiten Gremien
- Erstellung und Umsetzung von Zielvereinbarungen mit Kosten- und Leistungsbezug sowie Mitwirkung an der Erstellung der Zielvereinbarung für den FB Volkshochschule
- Wahrnehmung der Ressourcenverantwortung gegenüber der Volkshochschulleitung im Rahmen der internen Zielvereinbarungen
- Konzeption, Planung, Organisation, Durchführung eines bedarfsgerechten, teilnehmerorientierten und an den Qualitätsstandards der Erwachsenenbildung orientierten Kursprogramms insbesondere im Bereich der sprachorientierten Elternbildung und im Bereich, **„Volkshochschule vor Ort“**

- Entwicklung und Ausbau von niederschweligen, teilnehmendenorientierten Weiterbildungs- und Lernwegberatung und Bildungsangeboten für Teilnehmer*innen und Weiterbildungsinteressierte insbesondere für vulnerable und marginalisierte Menschen
- Ausbau von „Geh- Strukturen“ der vhs – von Entwicklung von partizipativen Bedarfsabfragen, niederschweligen Anmeldeöglichkeiten bis hin zu passgenauen Angeboten „vor Ort“ z.B. bei Vereinen, Kooperationspartner*innen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Frauenhäusern.
- Mitarbeit an Studienprojekten und wissenschaftlichen Forschungsprojekten im Kontext der Erwachsenenbildung
- Initiierung von und Beteiligung an curricularen Entwicklungen von Kursen und Lehrgängen insbesondere im Bereich von Kursen zur sprachorientierten Elternbildung sowie den Bereich, „Volkshochschule vor Ort“
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern der aufsuchenden Bildungsarbeit, unterschiedlichen Communities und weiteren Akteur*innen in Kultur und Bildung sowie Kooperation mit anderen Volkshochschulen und Trägern der Erwachsenenbildung
- Entwicklung und Umsetzung von interdisziplinären Konzepten in übergreifender, kollaborativer Zusammenarbeit mit den anderen Programm- und Querschnittsbereichen der Volkshochschule
- fortlaufende Entwicklung von Qualitätsstandards und Festlegung von Qualitätsmerkmalen, Evaluation und weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Auswahl, fachliche, methodische und didaktische Beratung, Personalentwicklung und Fortbildung der Dozent*innen, ggf. Anleitung und Begleitung von Praktikant*innen
- Abwesenheitsvertretung eines Programmbereichs

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

-

Bewertung:

Entgeltgruppe 13, einzige Fall-
gruppe, Teil I TV-L

2	<p>Formale Anforderungen</p> <p><u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u></p> <p>Abschluss eines Masters/wissenschaftlichen Hochschulstudiums (möglichst mit Fachbezug)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrjährige Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung bzw. aufsuchende Bildungsarbeit • Unterrichtserfahrung in der Erwachsenenbildung • Erfahrung in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Communities, vulnerablen und marginalisierten Menschen • Erfahrung im Aufbau und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und Projekten mit und bei Kooperationspartner*innen
----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	<p>Digitale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann digitale Kommunikationsmöglichkeiten und Werkzeuge zielgerichtet und situationsgerecht auswählen • setzt digitale Medien zielgruppen- und situationsgerecht ein • Wählen Sie ein Element aus oder erfassen Sie selbst eines. 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	<p>Kenntnis der Ziele von Erwachsenenbildung, der Organisationsprinzipien von Bildungseinrichtungen und der Methoden des Bildungsmarketings</p> <ul style="list-style-type: none"> • einschlägige pädagogische und fachdidaktische Standards und Unterrichtserfahrung • Empfehlungen, Erklärungen und Veröffentlichungen des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) und anderer Organisationen der Erwachsenenbildung • Kenntnisse des Qualitätsmanagements EFQM und des Leitbilds der Berliner Volkshochschulen • 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.1.4	Rechtskenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Berliner Verwaltung (BezVerwG, VGG, GGO I); Landeshaushaltsordnung LHO), • Fachspezifische Rechtsgrundlagen: Berliner Erwachsenenbildungsgesetz (EbiG), Honorar- und Entgeltordnung der Berliner Volkshochschulen, Verordnungen und Vereinbarungen zum VHS-spezifischen Berichtswesen; • Kenntnis von Gesetzen, die für das Fachgebiet von Relevanz sind (z.B. Allg. Gleichbehandlungsgesetz, Datenschutzgrundverordnung, Steuergesetze, Urheberrechtsgesetz, Partizipations- und Integrationsgesetz) • Kenntnis über die Struktur der nationalen sowie der EU-Förderlandschaft, insbesondere im Bereich Lebenslanges Lernen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Dezentrale fach- und Ressourcenverantwortung (Steuerung über Zielvereinbarungen); • Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), Controlling und Berichtswesen • 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des Projektmanagements und in der Durchführung von Projekten 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.7	Grundkenntnisse der Sozialraumorientierung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse der Sozialraumorientierung im Bezirk Mitte • Kenntnisse der Bezirksregionen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.8	<ul style="list-style-type: none"> • 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• setzt (auch) unter Zeitdruck ergebnisorientierte Prioritäten				
	• bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• plant frühzeitig und realistisch				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
	• stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich				
	• berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange				
	• stellt aufgabenkritische Überlegungen an				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• setzt und begründet Schwerpunkte bzw. Prioritäten				
	• trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung				
	• berücksichtigt bei Entscheidungen auch künftige Entwicklungen				
3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• setzt Visualisierungsmittel, -techniken und Medien situations- und personenbezogen ein				
	• nimmt sich Zeit für Gespräche, bietet sich für Gespräche an				
	• st sich einem diversitätsorientieren Ansatz bewusst und berücksichtigt diese bei der Gesprächsführung Wählen Sie ein Element aus oder erfassen Sie selbst eines.				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<ul style="list-style-type: none"> • verhält sich offen, transparent und hilfsbereit • sucht Kompromisslösungen bzw. Konsens, macht konkrete Vorschläge • geht mit Kritik konstruktiv um, geht auf Aussagen anderer ein und ist selbstkritisch, hinterfragt eigenes Denken und Handeln 				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► <i>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • äußert sich verständlich und adressatenbezogen • verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein • prüft und hinterfragt Anliegen der Kundschaft (Fragen, Hinweise, Beschwerden) 				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► <i>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LBG, UntSexldGIG etc.) • ist fähig zum Perspektivwechsel • berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen 				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente und deren Abbau an • lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden • berücksichtigt die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus • reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen 				

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	•				
	•				
	•				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	•				
	•				
	•				
	•				
	•				
	•				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	•				
	•				
	•				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	•				
	•				
	•				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	•				